

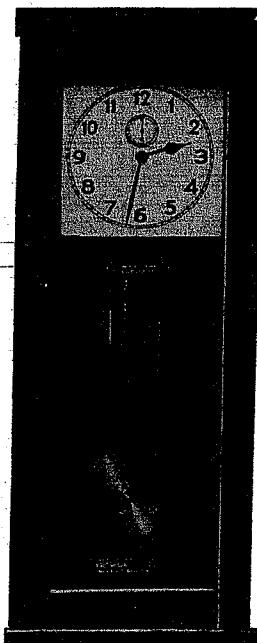
Hauptuhr AS

zum Betrieb von etwa 50 Wagner-Nebenuhren

mit Gewichtswerken, elektrischem Selbstaufzug, etwa
12 Stunden Gangreserve;

Zifferblatt 22 x 22 cm mit schwarzen arabischen Zahlen
(oder Strichen), Sekundenzeiger, $\frac{3}{4}$ - Sekunden - Pendel,
Minutenwechselkontakt mit Funkenlöschung, mit Handfort-
stellhebel, zum Anschluß an 12/24 Volt umschaltbar;

Hängegehäuse aus Eichenholz mit Schloß.



Figur 10

C. THEOD. WAGNER A.-G., WIESBADEN

Anweisung über das Einsetzen von Kontaktfedern in
Hauptuhren A.S.

Vor dem Auswechseln der Kontaktfedern müssen zunächst die zu dieser Hauptuhr gehörigen Sicherungen herausgenommen werden, um Kurzschluß zu vermeiden.

Alsdann sind Minuten- und Stundenzeiger durch Herausdrücken des kleinen Zeigerstiftes abzunehmen, wobei die Stellung des Minutenzeigers gemerkt werden muß. Nach vorsichtigem Herauszischen des Sekundenzeigers unter gleichzeitigem Anhalten des Pendels, sind die hinter der Rückseite der vorderen Platine in die Zifferblattpfeiler eingesteckten Zifferblattstifte herauszuziehen und das Zifferblatt abzunehmen.

Bei dem Auswechseln der auf der beigefügten Zeichnung Nr. 22 893 mit l und r bezeichneten Kontaktfederpaare ist darauf zu achten, daß die oberen Teile in die in den Messingstücken hierfür vorgesehenen Nuten und die mit Platin belegten unteren freien Enden mit leichtem Druck gegen die mit m, m kenntlich gemachten Platinstifte zu liegen kommen. Zwischen diesen Federpaaren l und r und den darüber angeordneten kurzen Kontaktfedern f2 und f3 muß ein seitlicher Abstand von ca. 1,0 mm unbedingt vorhanden sein, der erforderlichenfalls durch leichten Druck in entsprechender Richtung auf die Kontaktfedern zu erzielen ist.

Bei der in jeder Minute stattfindenden Auslösung des Laufwerkes wird eine halbe Umdrehung des Kontaktexzentrums herbeigeführt. Um festzustellen, ob derselbe ordnungsgemäß erfolgt, ist es notwendig, durch ganz langsames Ablaufenlassen des Kontaktexzentrums (herbeigeführt durch vorsichtiges Anhalten des Windfanges) nachstehend angegebene 4 Vorgänge zu beachten und evtl. Unrichtigkeiten anzuändern:

- 1) Abheben des Federpaars r durch den Exzenter von dem entsprechenden Platinstift, ohne daß eine Berührung mit der Feder f3 stattfindet.
- 2) Gleichzeitiges Berühren, der Federn r und f3 durch den Exzenter
- 3) Öffnen der Berührung des Exzentrums mit f3
- 4) Anlegen von r an den Platinstift und Öffnen der Berührung mit dem Exzenter (der Exzenter ist in Ruhestellung).

Die gleichen Vorgänge sind dann zwischen e, l und f2 zu beachten. Sollte sich bei der Untersuchung der Kontaktanordnung die Notwendigkeit ergeben, daß eine der Kontaktflächen gereinigt werden muß, so geschieht dies am zweckmäßigsten durch Arbeiten mit einem feinen Tuchlappchen, sowie Polieren mittels eines Folierteppichs. Bei Abnahme des Exzentrums ist die Stellung desselben auf der Achse zu beachten, die mit einem Punkt auf demselben und einem Merkierstift auf der betreffenden Fläche der viereckig ausgefeilten Achse gekennzeichnet ist.

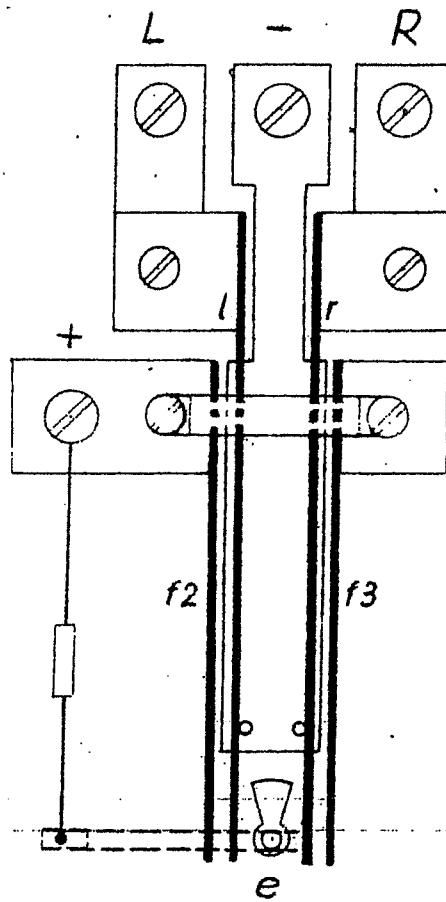
Schließlich sind die Sicherungen wieder einzusetzen.

Bei ordnungsgemäßer Zusammenstellung muß der Kontaktenschluß so erfolgen, daß ein merklicher Unterbrechungsfunktion nicht wahrzunehmen ist.

Um festzustellen, ob die Kontaktfedern l und r sowie f2 und f3

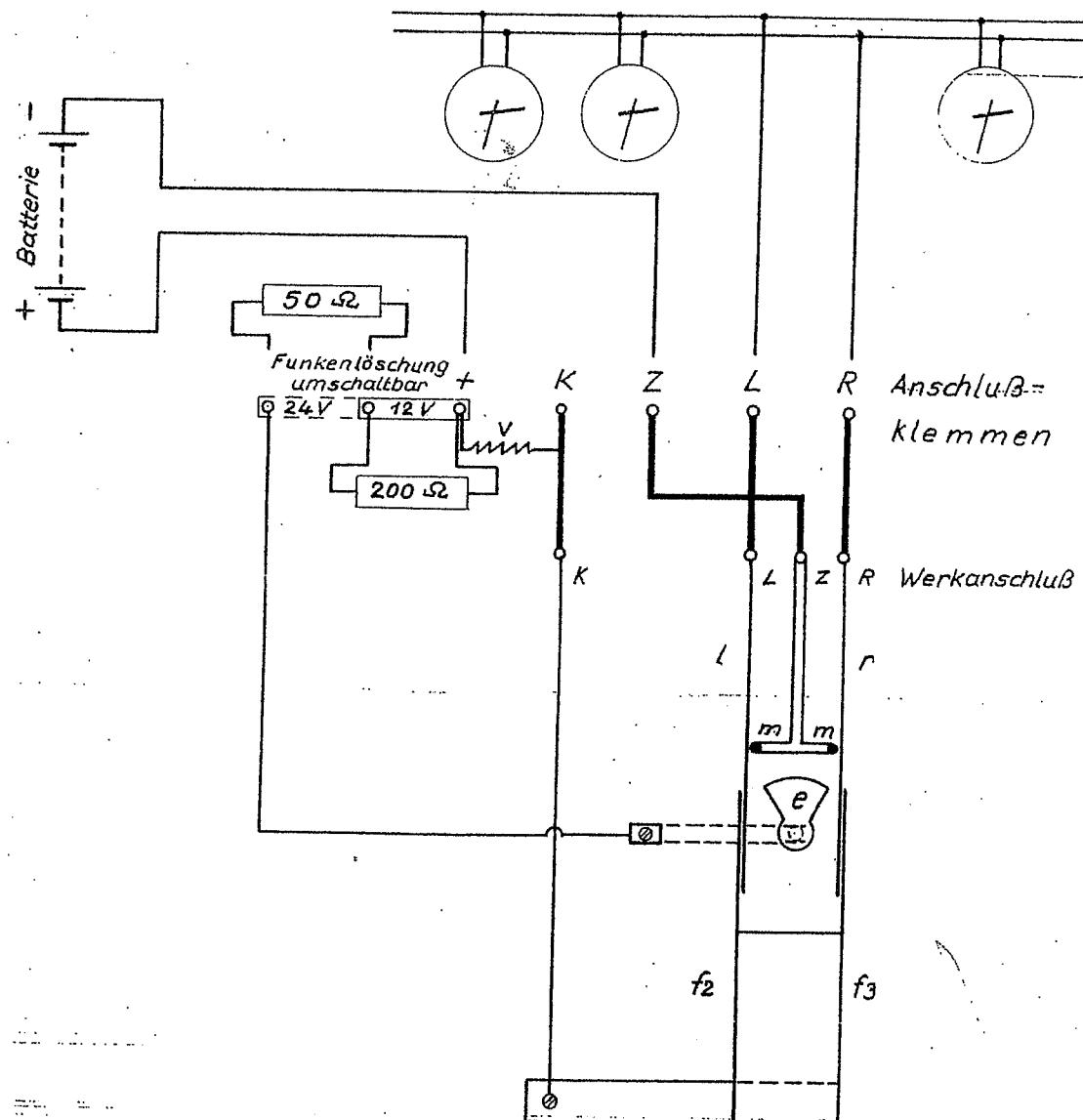
nicht zu stark angespannt sind, kann probeweise das zum Antrieb des auf der rechten Seite des Hauptuhrwerkes angeordnete leichtere Gewicht G in den Haken der Flaschenrolle des links befindlichen Laufwerkes eingehängt werden. Dieses geringere Gewicht muß dann als Antriebskraft für das Laufwerk genügen, ohne daß dasselbe beim Abheben der Kontaktfedern stehen bleibt.

Nachdem die beiden Gewichte wieder ausgewechselt sind, kann das Zifferblatt und die Zeiger wieder aufgesetzt werden.

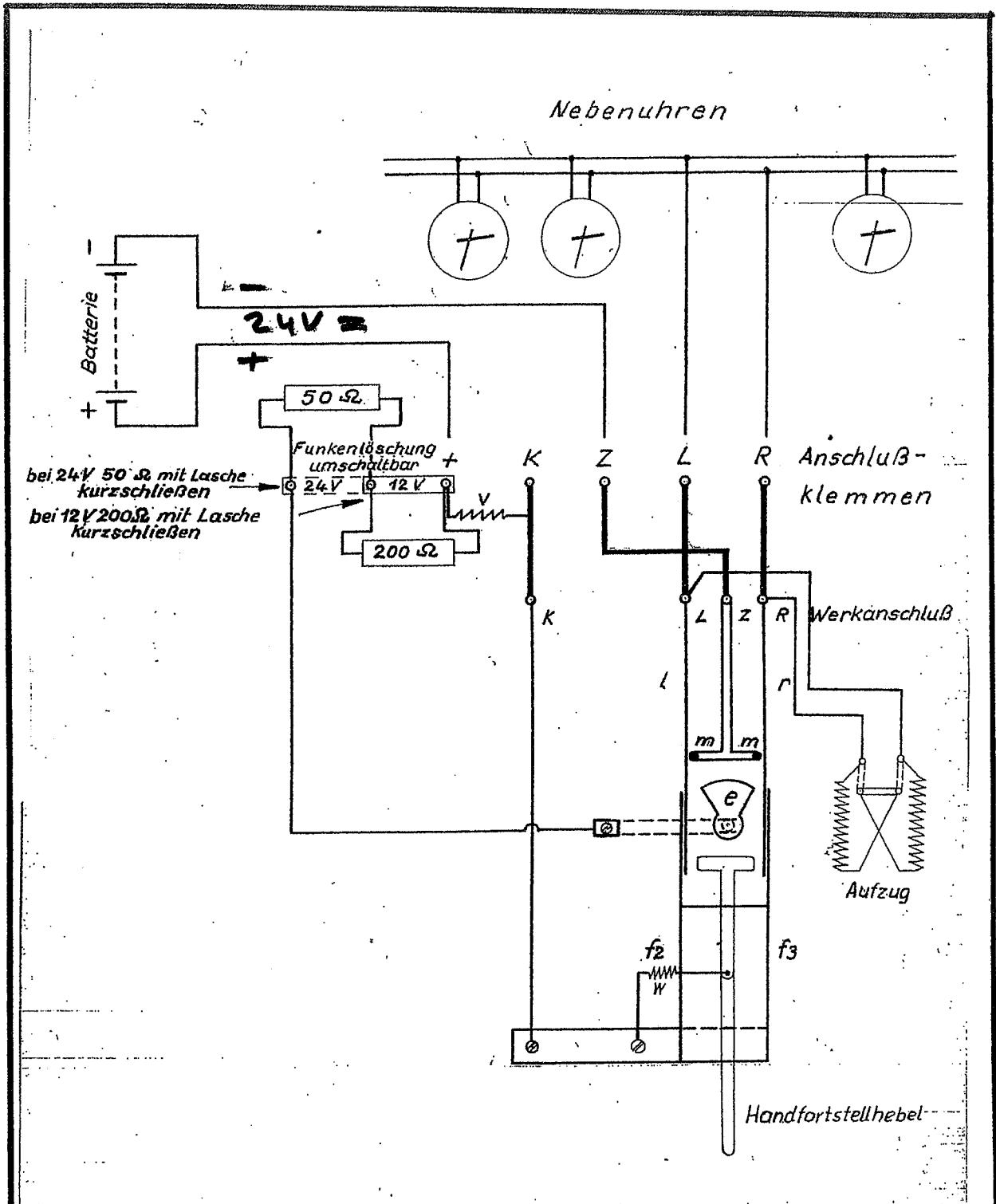


	Datum	Name	Werkstoff:	C. Theod. Wagner
Gezeichnet	30.6.54:	Ens. / f	Oberfläche:	A.-G.
Geprüft			Stückl.:	Wiesbaden
Maßstab	Kontakt der Hauptuhr AS			Z. Nr. 22 893
	Ers. f.		Ablage:	
	Ers. d.			10 D 2a

Nebenuhren



Gezeichnet	Datum	Name	Werkstoff: —	C. Theod. Wagner A.-G. Wiesbaden
Geprüft	7.2.51	E.K./Vg.	Oberfläche: —	
Maßstab		11	Stückl.:	Z. Nr. 11073 11
Kontakt u. Anschluß der Hauptuhr A.S				Ers. 11073 vom 12.7.46 Ablage Ers. d. 104



	Datum	Name	Werkstoff: —	C. Theod. Wagner
Gezeichnet	7.2.51	EK./Vg.	Oberfläche: —	A.-G. Wiesbaden
Gepräft		Ah	Stückl.: —	
Maßstab	Kontakt u. Anschluß der Hauptuhr AS, ASC			Z. Nr. 11073 I
	Ers. 1. 11073 vom 12.2.46			
	Ers. d. 10.4.			